

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
1. Die kurzfristige Rechnungslegung in der Literatur	5
1.1. Überblick	5
1.2. Schmalenbachs Beitrag zur kurzfristigen Rechnungslegung	9
1.3. "Die Kurzfristige Erfolgsrechnung" von Beste	18
99/ => † 1.4. Kilgers Beitrag zur kurzfristigen Rechnungslegung	27
1.5. Zusammenfassung	29
2. Regelungen der kurzfristigen Rechnungslegung	31
2.1. Regelungen in Deutschland	31
2.1.1. Gesetzliche Verpflichtung zur kurzfristigen Rechnungslegung	31
2.1.2. Empfehlungen zur kurzfristigen Rechnungslegung	34
2.1.3. Freiwillige Vereinbarungen zur kurzfristigen Rechnungslegung	36
2.2. Vergleich mit Regelungen in den USA	38
2.2.1. Gesetzliche Verpflichtung zur kurzfristigen Rechnungslegung nach dem Securities Exchange Act	38
2.2.2. Verpflichtung zur kurzfristigen Rechnungslegung nach den Listing Agreements der Wertpapierbörsen	41
2.3. Zusammenfassung	41
3. Merkmale kurzfristiger Rechnungslegung	44
3.1. Einzelne Merkmale	44
3.1.1. Länge der Rechnungsperiode	44
3.1.2. Zeitpunkt- und Zeitraumbezug der Rechnung	47

	Seite
3.1.3. Vergangenheits- und Zukunftsbezug der Rechnung	47
3.1.4. Rechnungsgrößen und Rechnungsziele	48
3.1.5. Umfang der Rechnung	50
3.2. Kombination von Merkmalen zu Typen kurzfristiger Rechnungslegung	52
4. Die Aufstellung der monatlichen Aufwands- und Ertragsrechnung	56
4.1. Inhalt und Form der jährlichen Aufwands- und Ertragsrechnung nach dem Aktiengesetz und deren Übertragung auf die monatliche Aufwands- und Ertragsrechnung	56
4.2. Reihenfolge der Ermittlung der monatlichen Erträge und Aufwendungen	59
4.3. Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für einen Monat	64
4.3.1. Umsatzerlöse	64
4.3.2. Änderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	68
4.3.2.1. Die Erfassung der mengenmäßigen Bestandsänderung an fertigen Erzeugnissen	68
4.3.2.2. Die Bewertung der mengenmäßigen Bestandsänderung an fertigen Erzeugnissen	77
4.3.2.2.1. Der grundsätzlich anzusetzende Wert	77
4.3.2.2.2. Berücksichtigung von Veränderungen des grundsätzlich anzusetzenden Wertes	83
4.3.2.2.3. Ansatz anderer Werte	86
4.3.2.3. Die Erfassung und Bewertung der Bestandsänderungen an unfertigen Erzeugnissen	88

	Seite
4.3.2.4. Die gemeinsame wertmäßige Erfassung der Bestandsänderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	91
4.3.3. Andere aktivierte Eigenleistungen	92
4.3.4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	93
4.3.5. Personalaufwendungen	100
4.3.5.1. Löhne und Gehälter	100
4.3.5.2. Soziale Abgaben	105
4.3.5.3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	106
4.3.6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	109
4.3.6.1. Planmäßige Abschreibungen	109
4.3.6.2. Beschleunigte Abschreibungen	114
4.3.6.3. Vollabschreibung geringwertiger Anlagegegenstände	115
4.3.6.4. Außerplanmäßige Abschreibungen	116
4.3.7. Zinserträge und Zinsaufwendungen	119
4.3.8. Beteiligungserträge und ähnliche Erträge	121
4.3.9. Erträge und Aufwendungen, die sich aus Unternehmensverträgen ergeben	125
4.3.10. Erträge und Aufwendungen, denen lediglich Wertänderungen und Bewertungskorrekturen zugrunde liegen	126
4.3.11. Sonstige Erträge und Sonstige Aufwendungen	131
4.3.12. Steuern	133
4.4. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen: der Monatserfolg	135

	Seite
5. Die Aufstellung der monatlichen Vermögens- und Kapitalrechnung	141
5.1. Inhalt und Form der jährlichen Vermögens- und Kapitalrechnung nach dem Aktiengesetz und deren Übertragung auf die monatliche Vermögens- und Kapitalrechnung	141
5.2. Die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Ermittlung von Vermögen und Kapital zum Monatsende	142
5.3. Die Ermittlung des Vermögens im einzelnen	144
5.3.1. Ausstehende Einlagen auf das Grundkapital	144
5.3.2. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	145
5.3.3. Finanzanlagen	148
5.3.4. Vorräte	149
5.3.4.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	149
5.3.4.2. Unfertige und fertige Erzeugnisse sowie Handelswaren	151
5.3.5. Geleistete Anzahlungen des Umlaufvermögens	152
5.3.6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153
5.3.7. Wechsel	154
5.3.8. Geldpositionen im engeren und weiteren Sinne	155
5.3.9. Wertpapiere des Umlaufvermögens	157
5.3.10. Eigene Aktien; Anteile an einer herrschenden (etc.) Gesellschaft	161
5.3.11. Forderungen an verbundene Unternehmen; Forderungen aus Krediten, die unter § 89 sowie § 115 AktG fallen	162
5.3.12. Sonstige Vermögensgegenstände	162
5.3.13. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	163

	Seite
5.4. Die Ermittlung des Kapitals im einzelnen	164
5.4.1. Grundkapital	164
5.4.2. Offene Rücklagen	165
5.4.3. Sonderposten mit Rücklageanteil	166
5.4.4. Wertberichtigungen	167
5.4.5. Rückstellungen	167
5.4.6. Verbindlichkeiten	174
5.4.7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	180
5.5. Das Bilanzergebnis	181
6. Zusammenfassende Systematisierung der Probleme der Aufstellung der monatlichen Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Vermögens- und Kapitalrechnung	184
6.1. Technisch-organisatorische Probleme	184
6.2. Sachlich-inhaltliche Probleme	186
7. Zwecke der monatlichen Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Vermögens- und Kapitalrechnung	192
7.1. Einführung	192
7.2. Zwecke aus der Sicht des Vorstandes einer Aktiengesellschaft	196
7.2.1. Informationen über die gegenwärtige und künftige Zielerreichung sowie für daran anknüpfende Entscheidungen	196
7.2.2. Informationen über die gegenwärtige und künftige Einhaltung von Nebenbedingungen sowie für daran anknüpfende Entscheidungen	205
7.3. Zwecke aus der Sicht des Aufsichtsrates	209
7.4. Zwecke aus der Sicht der Aktionäre	210
7.5. Zwecke aus der Sicht von Kreditgebern	211
7.6. Zwecke aus der Sicht von Lieferanten und Kunden	212
7.7. Zwecke aus der Sicht der Beschäftigten sowie von Betriebsrat und Wirtschaftsausschuß	214

	Seite
8. Auswertungen der monatlichen Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Vermögens- und Kapitalrechnung	216
8.1. Überblick über Möglichkeiten der Auswertung	216
8.2. Einzelne Auswertungen	222
8.2.1. Positionenanalyse	222
8.2.2. Kennziffernanalyse am Beispiel der monatlichen Eigenkapitalrentabilität	223
8.2.2.1. Ermittlung	223
8.2.2.2. Aussagemöglichkeiten	228
8.2.3. Umformungsanalysen	232
8.2.3.1. Die Trennung des Monatserfolges nach Tätigkeitsbereichen des Unternehmens	232
8.2.3.2. Die Trennung des regelmäßig anfallenden und des nicht regelmäßig anfallenden Monatserfolges	236
8.2.3.3. Der monatliche Zahlungssaldo aus laufenden Operationen (cash-flow)	237
8.2.3.3.1. Ermittlung	237
8.2.3.3.2. Aussagemöglichkeiten	245
8.2.4. Umrechnungsanalysen	248
8.2.4.1. Zweckmäßigkeit und Verfahren der Umrechnungsanalyse	248
8.2.4.2. Umrechnung von Aufwendungen entsprechend dem Anfall der Erträge	251
8.2.4.2.1. Durchführung	251
8.2.4.2.2. Aussagemöglichkeiten	264
8.2.4.3. Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen durch Saisonbereinigung	265

	Seite
8.2.4.3.1. Durchführung	265
8.2.4.3.2. Aussagemöglichkeiten	270
8.2.5. Hochrechnungsanalysen	271
8.2.5.1. Vorgehensweise und Probleme der Hochrechnungsanalyse	271
8.2.5.2. Hochrechnung des Monatserfolgs zum Jahreserfolg mit Hilfe von Hochrechnungsfunktionen	277
8.2.5.3. Aussagemöglichkeiten der Hochrechnungsanalyse	282
9. Mögliche Modifikationen der monatlichen Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Vermögens- und Kapitalrechnung	285
9.1. Überblick	285
9.2. Modifikation von Rechnungsgrößen und Rechnungsziel: die kurzfristige Rechnungslegung mit Kosten und Leistungen sowie kalkulatorischem Vermögen und Kapital	286
9.2.1. Zwecke	286
9.2.2. Gestaltungsmöglichkeiten der Rechnung	287
9.2.3. Probleme der monatlichen Kosten- und Leistungsrechnung im Vergleich zur monatlichen Aufwands- und Ertragsrechnung	293
9.2.3.1. Ableitung von Kosten und Leistungen aus Aufwendungen und Erträgen	293
9.2.3.2. Aufwands- bzw. ertragsgleiche Kosten bzw. Leistungen	297
9.2.3.3. Anders- und Zusatzkosten	298
9.2.3.3.1. Änderung des Wertansatzes bei Kosten von Verbrauchsgütern und Gebrauchsgütern	298

	Seite
9.2.3.3.2. Wagniskosten	299
9.2.3.3.3. Zinskosten	302
9.2.3.4. Anders- und Zusatzleistungen	304
9.2.4. Probleme der monatlichen kalkulatorischen Vermögens- und Kapitalrechnung im Vergleich zur monatlichen aktienrechtlich orientierten Vermögens- und Kapitalrechnung	308
9.3. Modifikation der Rechnungsperiode	310
9.4. Modifikation der Vergangenheitsrechnung im Hinblick auf eine Zukunftsrechnung	316
Zusammenfassung	319
Abkürzungsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	X
Literaturverzeichnis	330